

Terstegge
holt
ße Nr. 62.
Einrichtungen
Ausführung.
inen, Dekoration
erzimmer!
Referenzen!

ter-Verein.
0. Mai 1908.
Uhr:
Maikerze und
in Liebfrauen.
Uhr:
sammlung
Vortrag.
scheinen erwartet
er Vorstand.

asse der christl.
ine Bocholts.
g, dem 10. Mai,
s 11¼ Uhr,
des Herrn Franz
st. unsere diesjährige
neral-
mmlung.
rdnung:
von Anträgen.
mmissionsmitgliedern.
r der Kohleneinkaufs-
ucht, pünktlich und
einen.

nich als
nnäherin
rhalb des Hauses.
ia Stappen,
aldstr. 190 5.

it-Bureau
Köln a. Rh.
Domhof 2.
che Kosten.

handlung
Behnen,
ocholt,
D. Telephon Nr. 825

Mk. 0,80 bis	Mk. 1,50.
Mk. 1,00 bis	Mk. 1,50.
	Mk. 1,10.
Mk. 1,00 bis	Mk. 1 50.
erior,	Mk. 1.80.
uality,	Mk. 2,00.
old fine,	Mk. 2,00.
	Mk. 1,80.
	Mk. 1,60.
, Orig.-Etik.,	Mk. 2,00.
	Mk. 2,75.
Mk. 4,00 bis	Mk. 7,00.
Mk. 2,00 bis	Mk. 5,00.

n von Weizen, bei mir
für 10 Pfg. zurück-

nleidenden
Dankbarkeit gern und
eit, was mir von
len Magen- und
werden geholfen hat
, Lehrerin, Sachsen-
urt a. M.

Herr gewinnt
Aeußeren, wenn er
e Garderobe
ten läßt.
ere für tadellosen Sitz
rbeitung bei billigster

z Sonntag,
straße (bei der Lieb-
auenkirche).
Damen-Kleiderstoffe.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis **monatlich 50 Pfg.** oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus geb racht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hams.

Nr. 127. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 10. Mai 1908.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **38. Jahrgang.**

Deutsches Reich.

Vom Block.

In der Blockpresse stellt man am Schluß der Reichstagstagung dem Block zum so und so vielten Male das Zeugnis aus, daß er seinen Befähigungsnachweis erbracht habe. Da man befürchtet hatte, er werde überhaupt nichts leisten, und da es noch im Dezember zu einem bösen Krach kam, ist man in den Anforderungen an ihn sehr bescheiden geworden, sodaß es ihm kaum noch möglich war, den Befähigungsnachweis nicht zu erbringen. Es ist ja nun eine Anzahl Vorlagen erledigt worden, aber sie waren meist so bedeutungslos, daß es keines Blocks dazu bedurft hätte und mit dem Zentrum genau dasselbe hätte geleistet werden können. Die beiden Prunkstücke des Blockes, das Vereinsgesetz und das Börsengesetz, allerdings würde das Zentrum nicht haben liefern können. Es hätte beide besser gemacht. Das werden vom Börsengesetze die Konservativen und vom Vereinsgesetze die Freisinnigen zugeben müssen. Aufrichtige Freude hat ja auch der ganze Block an diesen beiden Gesetzen ganz und gar nicht. Sie sind nur zustande gekommen durch den elendsten Kuhhandel, den man je in unseren Parlamenten erlebt hat. Die „handelnden" Parteien haben dabei ihre eigenen Grundsätze verraten, nicht aus irgendwelchen sachlichen Erwägungen, sondern lediglich, damit der Block „positive" Arbeit aufzuweisen habe und nicht auseinanderfalle. Wie im Dezember bei der „Krisis" so hat auch hier der Reichskanzler mit seinem Rücktritt drohen müssen, damit die Einigung zu Stande kam. So steht es um die beiden Meisterstücke des Blocks. Einen einigermaßen anständigen Etat hat er nicht aufzustellen vermocht und an den schwierigsten Aufgaben, der Beamtenaufbesserung und der Reichsfinanzreform, hat er sich einfach vorbeigedrückt. Der gelieferte Befähigungsnachweis kommt also darauf hinaus, daß der Block sich bisher unfähig für die ihm gestellten Aufgaben, daß aber der Freisinn sich „zu allem fähig" erwiesen hat, wenn er beim Block bleiben darf. Den Sommer über werden nun die Blockparteien in Norderney weiter trainiert werden, damit sie im Herbste ihre „Befähigung" an den neuen Steuervorlagen erweisen können.

§ **Berlin**, 7. Mai. Der Abgeordnete Singer ist, wie der Vorwärts berichtet, von einer akuten, sehr schmerzhaften Augenentzündung befallen, die ihn nötigte, eine Klinik aufzusuchen. Die Entzündung erforderte einen operativen Eingriff, der am Dienstag Nachmittag erfolgreich ausgeführt wurde.

§ **Berlin**, 7. Mai. Oberstleutnannt v. Estorff wird binnen kurzem aus Südwestafrika, wo er seit 1904 weilt, in der Heimat eintreffen, um nicht wieder hinauszugehen.

§ **Berlin**, 8. Mai. Dem „Lokal-Anzeiger" zufolge war die Gegenüberstellung der Zeugen Riedel und Ernst mit dem Fürsten Eulenburg sehr eingehend, und zog sich bis in die späte Abendstunde hin. Kriminalkommissar Nasse reiste mit seinen Beamten nicht wieder zurück, sondern blieb zur Ueberwachung des Fürsten im Schloß. Der Untersuchungsrichter wird, wenn der Fürst dauernd transportunfähig ist, eine Million Kaution verlangen. Wie der Zeuge Riedel einem Mitarbeiter des „Lokal-Anzeigers" erzählte, leugnete der Fürst, was die beiden Zeugen in München aussagten, und behauptete, beide Zeugen gar nicht zu kennen, und sie nie gesehen zu haben.

§ **Stuttgart**, 7. Mai. Die staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Tübingen ernannte Dr. Nieberding aus Anlaß seines 70. Geburtstags zum Ehrendoktor.

Ausland.

Oesterreich.

Zu dem Regierungsjubiläum Kaisers Franz Joseph.

* **Wien**, 7. Mai. Kaiser Wilhelm ernannte den Erzherzog Leopold Salvator zum Chef des 27. Infanterieregiments und verlieh an österreichische Hof- und Staatswürdenträger eine ganze Reihe von Auszeichnungen; unter anderem das Komturkreuz des Hausordens von Hohenzollern an den Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand, die Brillanten zum Schwarzen Adlerorden dem Generaladjutanten Grafen Paar, den Schwarzen Adlerorden dem Minister des Auswärtigen, Frhrn. v. Aehrenthal, dem Feldzeugmeister Frhrn. von Bolfras und dem Oberstthofmeister Fürsten Montenuovo. Bürgermeister Lueger erhielt den Kronenorden erster Klasse.

Kaiser Franz Joseph verlieh dem Großherzog von Baden das 50. Infanterieregiment, dem Großherzog von Sachsen-Weimar das 80. Infanterieregiment und dem Großherzog von Mecklenburg das 6. Dragonerregiment. Ferner verlieh der Kaiser dem Prinzen August Wilhelm, dem Großherzog von Oldenburg, dem Herzog von Anhalt und dem Fürsten zur Lippe das Großkreuz des Stephansordens und schenkte der Prinzessin Viktoria Luise seine Photographie mit eigenhändiger Unterschrift. Dem präsidierenden Bürgermeister von Hamburg, Dr. Burchard, verlieh der Kaiser ebenfalls sein Bild. Der deutschen Kaiserin machte er Aquarelle von Enell, die den Blick vom Schönbrunner Schloßfenster auf die Gloriette darstellen, zum Geschenk.

* **Wien**, 8. Mai. Die Wiener Presse bespricht in Artikeln, die von Freude und Befriedigung erfüllt sind, das politische Ergebnis des gestrigen einzigartigen Tages, indem sie die von Kaiser Kaiser Franz Joseph ausgedrückte Erwartung, das Bündnis zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland werde seine Aufgabe bis in die fernste Zukunft voll erfüllen, und seine Worte von dem wahren Herzensbedürfnis, das diesem Bündnis zugrunde liege, mit einer Fülle beifälliger Aeußerungen umschreibt und den Depeschenwechsel zwischen König Viktor Emanuel und dem Kaiser als ein neues Band für die volle Wirksamkeit und den sichern Bestand des Dreibundes bucht.

Türkei.

Ein türkisch-französischer Zwischenfall.

* **Konstantinopel**, 7. Mai. Der „Köln. Ztg." wird von hier telegraphiert: Entlassene Soldaten erzwangen im Hafen von Songuldak die Ausschiffung vom türkischen Regierungsdampfer und plünderten an Land die Verkaufsbuden. Im Laden eines Franzosen entstand Streit wegen einer geraubten Flasche Branntwein, wobei ein Franzose verwundet wurde. Das kleinere der beiden hiesigen französischen Stationsschiffe ging in der Richtung des Schwarzen Meeres in See.

Portugal.

Eine Amnestie.

* **Lissabon**, 7. Mai. Zum Andenken an die Proklamation des Königs im Staatsrat unter dem Vorsitz des Königs Manuel wurde ein Dekret unterbreitet, betreffend die Amnestie für politische Vergehen, mit Ausnahme derer, die mit dem Königsmord in Verbindung stehen. Das Dekret wird morgen offiziell bekannt gegeben.

Asien.

Die Lage in Indien.

* **Simla**, 7. Mai. Nachrichten von der Grenze deuten im allgemeinen darauf hin, daß die Unruhen im Erlöschen begriffen sind. Einige Mullahs der Afghanen beteiligten sich nicht mehr an der Bewegung. Dies wird dem Einfluß des Emirs zugeschrieben.

Ein amerikanisch-japanischer Schiedsvertrag.

* **Tokio**, 7. Mai. Wie dem Londoner „Dayly Telegraph" gemeldet wird, ist der amerikanisch-japanische Schiedsvertrag, der allgemein einen Zwangscharakter trägt und bereits vor dem russisch-japanischen Kriege vorbereitet wurde, in Washington unterzeichnet worden. Es ist dies der erste derartige Vertrag den Japan abgeschlossen hat.

Afrika.

Die Ereignisse in Marokko.

* **Paris**, 7. Mai. Admiral Philibert telegraphiert, daß Mulay Hafid einer Nachricht des französischen Vertreters in Rabat zufolge am Sonntag Urdigal verlassen hat, um nach Knitra zu maschieren. Die Zarans melden, sein Weitermarsch nach Fes stehe bevor, doch habe er nur einen wenig zahlreichen Truppenbestand bei sich. Andererseits soll auch die Abteilung Bagdadis nach Knitra abmarschiert sein.

Gerichtssaal.

? **Düsseldorf**, 7. Mai. Wegen Duldens von Glücksspielen hatte sich vor der Strafkammer der Wirt Karl Steinacker aus Lützenkirchen zu verantworten. Wie schon wiederholt jüngste Verhandlungen vor den hiesigen Gerichten, so tat auch der vorliegende Strafprozeß dar, welchen verhängnisvollen Umfang das Glücksspiel in weiten Kreisen der arbeitenden Bevölkerung genommen hat und welche sozialen Schäden dadurch hervorgerufen werden. So stellte sich u. a. in der heutigen Beweisaufnahme heraus, daß ein Arbeiter, dessen Wochenverdienst sich auf etwa 25 M. beläuft, in der Wirtschaft des Angeklagten an einem einzigen Abende 10 M. verlor und ein Handelsmann in einer Nacht gar mit einem Verluste von 420 M. nach Hause ging. Wiederholt waren die Frauen der schlimmsten Spieler bei den maßgebenden Personen des Ortes vorstellig geworden, diesem Familienglück und Wohlstand untergrabenden Treiben ein Ende zu machen. Die Verhandlung endete mit der Freisprechung des Angeklagten, dem nicht nachzuweisen war, daß er von den Glückspielen in seinem Lokale Kenntnis hatte. Vom Staatsanwalte waren 300 Mark Geldstrafe beantragt worden.

Zu den Landtagswahlen.

* **M.-Gladbach**, 7. Mai. Wie bei der letzten Reichstagswahl, so werden auch jetzt bei der Landtagswahl im hiesigen Wahlkreise die Liberalen und die Christlichsozialen zusammengehen. Als Kandidaten sind in Aussicht genommen, Geh. Kommerzienrat Croon (M.-Gladbach) und Beigeordneter Seydt (Rheydt). Bei der Landtagswahl 1903 wurden hier 509 Wahlmännerstimmen fürs Zentrum, 166 für die Liberalen abgegeben.

* **Krefeld**, 7. Mai. Eine Versammlung der nationalliberalen Partei stellte den Verleger der nationalliberalen Berg.-Märk. Ztg., Bacmeister (Elberfeld) als Kandidaten auf.

Provinzielle Nachrichten.

* **Isselburg**, 7. Mai. Die Vergrößerung der evangelischen Kirche ist bereits soweit fortgeschritten, daß der Verlängerungsbau unter Dach ist und der Innenverputz beginnt. Zur inneren Ausschmückung der Kirche soll eine vom hiesigen Frauenverein veranstaltete Verlosung von Haushaltungsgegenständen stattfinden. Die Lose wurden zum Betrage von 0,50 Mark per Stück an evangelische Gemeinde-Mitglieder verkauft.

* **Hattingen**, 7. Mai. Vor einigen Wochen wurde an einer einsamen Stelle in der Nähe von Hattingen eine weibliche Leiche aufgefunden, die vollständig in Verwesung übergegangen war. Durch einen unmittelbar in der Nähe der Fundstelle aufgefundenen Ring ist festgestellt worden, daß es sich um eine 22 Jahre alte Ehefrau handelt, die zuletzt im benachbarten Dahlhausen mit einem anderen Manne zusammen lebte. Die Staatsanwaltschaft Essen hat jetzt die Leiche wieder ausgraben lassen und festgestellt, daß die Frau ermordet worden ist. Der Mörder ist bekannt, jedoch noch nicht dingfest gemacht.

* **Emmerich**, 7. Mai. Unterm 4. April meldete sich auf dem hiesigen Meldeamt unter Vorlage einer Heiratsurkunde ein gewisser Alex Plügge mit einer Frauensperson an und bezog hier Wohnung. Von hier aus inserierte er in landwirtschaftlichen Zeitungen und Zeitschriften die Vermittelung von landwirtschaftlichem Dienstpersonal und ließ sich Vorschuß und Reisegelder für das zu vermittelnde Gesinde schicken. Das Gesinde blieb dann aus. Als er auf diese Weise das nötige Kleingeld zusammengebracht hatte, verschwand er von der Bildfläche und ließ sich seine ankommenden Postsachen postlagernd Rotterdam nachschicken. Durch Anfragen der Geschädigten bei der hiesigen Polizei kam man dem Schwindel auf die Spur. Wie sich nun herausstellte, hat der Schwindler eine falsche Urkunde vorgelegt und einen falschen Namen angegeben. Die Postsendungen wurden beschlagnahmt.

* **Ronsdorf**, 7. Mai. Der christliche Textilarbeiterverband und der Bandwirkermeister-Verein von hier hatten Erhebungen über den Umfang der Arbeitslosigkeit in der Bandindustrie angestellt bei denen sich ergeben hat, daß von 436 Bandstühlen bei 22 hiesigen Firmen 364 im Betrieb sind und 72 stillstehen. Erheblicher ist die Arbeitslosigkeit in der Hausindustrie. Dort wurden 1313 Bandstühle gezählt, von denen 852 beschäftigt und 461 ohne Arbeit sind.

* **Elberfeld**, 7. Mai. Zwei Fälle von Genickstarre ereigneten sich hier. Wie die Polizeiverwaltung mitteilt, sind die zwei 1¼ und 3¼ jährigen Kinder eines Erdarbeiters in der Nützenbergerstraße dieser Krankheit verfallen.

* **Aachen**, 6. Mai. Auch die hiesige Kriminalpolizei stellt Nachforschungen nach der seit vorigen Donnerstag verschwundenen 16jährigen Tochter des Landwirts Klinkenberg aus Rabotrath bei Eupen an. Alle Versuche, ihren Verbleib zu ermitteln, blieben bisher vergeblich. Das Mädchen ist am vorigen Donnerstag, abends 7¾ Uhr, auf dem Heimwege von der Station Kettenis auf der Straße Gut Wildenburgshaus-Hochstraß zuletzt gesehen worden. Den Fußweg über die Wiese hat kurz hinter ihr ein wie ein Bettler aussehender Mann eingeschlagen, der einen schwarzen, steifen Hut, dunklen Jackett-Anzug und schwarze, schwere Schnürstiefel trug. An Geld trug das Mädchen etwa 50 Mk. bei sich, darunter ein 20 Mk.-Stück.

* **Bonn**, 6. Mai. Clara Freifrau v. Eichendorff, Schwiegertochter des Dichters, ist, 82 Jahre alt, hier verstorben. Ihr Gatte, der preußische Geheime Regierungsrat Hermann v. Eichendorff, des Dichters älterer Sohn, ging ihr acht Jahre im Tode vorauf. Er ist der erste Biograph Eichendorffs gewesen. Von ihren Kindern sind zwei Söhne Offiziere, eine Tochter Konventualin der Benediktinerinnenabtei Frauenwörth.

* **Trier**, 7. Mai. Beim Heimgang aus der Schule wurde ein achtjähriger Knabe in Ruwer von einem wütenden Rind aufgespießt und getötet.

Aus Nah und Fern.

— **Berlin**, 7. Mai. Ein schweres Ballonunglück hat sich am Mittwoch Nachmittag während eines Gewitters zwischen Danneberg und Oesen ereignet. Bei dem ausgebrochenen Gewitter bemerkte man bei Oesen einen Luftballon, dessen Hülle plötzlich zusammenklappte. Dann sah man eine Flamme auflodern und den Ballon schnell zur Erde sinken. Ob in der Gondel sich Personen befanden, weiß man noch nicht.

— **Hamburg**, 7. Mai. An Bord des gestern abend von Ostindien hier eingetroffenen Bremer Dampfers „Stolzenfels" ist ein Mann der Besatzung an Pocken erkrankt. Der Kranke wurde im Hafenkrankenhause isoliert. Der Dampfer ist vor jeglichem Verkehr abgesperrt.

— **Hameln**, 7. Mai. Bei dem Ausbruchsversuch zweier Verbrecher aus dem hiesigen Zuchthaus wurde einer von dem Wachtposten von der Mauer heruntergeschossen und getötet, während der andere von Anwohnern wieder ergriffen werden konnte.

— **Fulda**, 7. Mai. Bei einem schweren Gewitter wurden im benachbarten Schletzenhausen einem vom Felde heimkehrenden Bauer ein Pferd und 2 Kühe vom Blitz erschlagen.

— **Posen**, 6. Mai. Der kürzlich verstorbene Rittergutsbesitzer v. Günther in Stibbe vermachte sein ganzes Vermögen von etwa 1 Million Mark dem preußischen Fiskus.

— **Brügge**, 7. Mai. Im nahen Ploegstoett spielten die 4 Kinder der Eheleute Baetier neben dem Fahrad ihres Vaters, als eine Azetylenlampe vom Rade fiel und eine am Boden stehende Petroleumkanne entzündete. Die 4 Kinder, Mädchen im Alter von 3—11 Jahren, wurden durch die Explosion derart verwundet, daß drei von ihnen schon gestorben sind. Auch die Mutter ist stark verletzt.

— **Wien**, 8. Mai. Bei einer Fahrt durch den Augarten scheuten die Pferde der Hofequipage, in der der Großherzog von Baden saß. Am Franz-Josef Quai rannten sie auf den Donaukanal zu und überrannten einen Arbeiter, der schwer verletzt wurde. Der Leibjäger wurde vom Bock geschleudert, der Großherzog blieb unverletzt.

— **München**, 6. Mai. Eine Generalversammlung des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen wird Pfingsten 1908 hier tagen. Der bayerische Zweigverein des Gesamtverbandes katholischer deutscher Lehrerinnen umfaßt mehr als 1000 ordentliche Mitglieder, deren Bestrebungen durch ca. 1500 außerordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder, darunter mehrere baierische Prinzessinnen, gefördert werden. Die Organisation des baierischen Zweigvereins, des bedeutendsten unter allen, ist die selbständigste und weitest ausgebildete, wie auch die ganze Standesentwickelung bei den baierischen Mitgliedern des Vereins ein eigenartiges und fortgeschrittenes Gepräge trägt. Hoffentlich werden zahlreiche katholische Lehrerinnen der soeben ergangenen Einladung des Vereinsvorstandes zur 23. Generalversammlung Folge leisten! Vorsitzende des Zweigvereins Baiern und des Ortskomitees München ist Frl. Babette Kiefaber, München, Marsstraße 35.

— **Dresden**, 8. Mai. Dankbarkeit ist selten, daß sie aber noch nicht ganz ausgestorben ist, beweist eine Anzeige in einem Dresdner Blatte. Es heißt da: „Am 30. April verschied Herr Privatiers Hermann Jentzsch. In ihm verlieren wir einen treuen, guten Fahrgast und bewahren ihm jederzeit ein ehrendes Andenken. Die Dresdner Droschkenkutscher der ersten und zweiten Klasse."

— **Konstantinopel**, 7. Mai. Die Berliner Liedertafel wurde gestern zum Sultan geladen. Nach dem Mahle, an dem zweihundert Personen teilnahmen, hörte der Sultan im Theater die Vorträge, von denen er sehr befriedigt war. Allen Mitgliedern wurde die Medaille für Kunst und Wissenschaft, den Vorständen und Chormeistern wurden Orden verliehen. Die Medaillen und Orden verteilte

Turkhan Pascha auf der Bühne. Nachher ließ der Sultan durch den deutschen Botschafter Freiherrn v. Marschall, der von seiner Loge aus sprach, den Sängern sagen, er sei sehr erfreut, sie gehört zu haben; seit der Zeit, da er mit dem hochseligen Kaiser Wilhelm in Koblenz war, habe er so schönen Männergesang wie heute nicht gehört. Er widme dem Verein zur Erinnerung an den Abend eine Vase, die in dem Vereinslokal aufgestellt werden möge, und wünsche ihm Glück und ferneres Gedeihen.

— Paris, 7. Mai. In Paris wurde, wie verlautet, am Montag ein blauer Diamant um den ansehnlichen Betrag von zwei Millionen Mark für den Sultan angekauft. Dieser Diamant im Gewichte von 44 Karat, gehörte unter Ludwig XVI. zu den französischen Kronjuwelen, wurde aber aus diesen entwendet und gelangte im Beginne des 19. Jahrhunderts in den Besitz des Bankiers Hope, dessen Erben nach der Pariser „Fin Ancials News" fast durchwegs eines tragischen Todes starben, so daß der blaue Diamant als unheilbringend veräußert wurde. Er gelangte dann nach Amerika, und ging zuletzt in den Besitz der Diamantenfirma Frankel über, die infolge der herrschenden Geschäftskrise gezwungen war, sich des Kleinods zu entledigen. Ein Pariser Haus erwarb den Diamanten, der nunmehr die Fahrt nach dem Goldenen Horne angetreten hat, wo er hoffentlich seinen verhängnisvollen Einfluß auf seinen Besitzer nicht mehr ausüben wird.

— Paris, 7. Mai. In Dahouet im Departement Côtes-du-Nord stürzten sich zwei Telephonistinnen ins Meer, weil gegen sie Strafanzeige wegen Verleumdung erstattet worden war. Beide wurden aus dem Wasser gezogen, doch konnte nur eine wieder ins Leben zurückgerufen worden.

— Petersburg, 8. Mai. In Wilna wurde der verabschiedete Generalmajor Bychowski ermordet und dessen Frau schwer verwundet. Die Mörder, 3 Soldaten, ermordeten auch die Köchin und das Stubenmädchen. Es handelt sich um einen Raubmord. Die Mörder fanden nur 100 Rubel, die sie noch während der Mordnacht verjubelten worauf die Mörder in die Kaserne zurückkehrten. Sämtliche Verbrecher wurden verhaftet.

— Madrid, 7. Mai. Nach Meldung aus Granada wurde dort, wie dem „L.-A." gemeldet wird, während eines Stiergefechtes der Toreador Huerfanto von einem Stier mehrfach auf die Hörner genommen und in die Höhe geworfen. Der Banderillero Antolin erhielt eine schwere Wunde am Kopf, als er vom Stier gegen die Schranken geschleudert wurde. Das Publikum warf Flaschen, Kissen und Steine in die Arena hinab; als eine Schar junger Burschen hinunterstieg, um die Stiere noch mehr zu reizen, wurden mehrere von ihnen von den wütenden Tieren angegriffen und aufgespießt. Viele Verwundete mußten ins Spital gebracht werden. Kaum hatte das Publikum den Zirkus verlassen, als Feuer ausbrach und die obersten Galerien einäscherte.

— Laporte (Indiana), 7. Mai. Bei den schon erwähnten Ausgrabungen im Hofraum des Hauses der Frau Gunness wurden neun verstümmelte Leichen aufgefunden. Die Frau Gunness soll sich in Chicago verborgen halten. Hier herrscht die Ansicht vor, daß die Personen in Chicago ermordet und daß die Leichen der Frau Gunness in Koffern zur Beerdigung zugeschickt worden sind. Im Laufe des Jahres 1906 sind bei der Frau Gunness acht Koffer abgegeben worden.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 8. Mai.

Wählerliste nachsehen! Nur wer in der jetzt offenliegenden Urwählerliste steht, darf am Wahltage wählen und zwar nur in der Abteilung, in die er nach dem darin angegebenen Steuerbetrag gehört. Es ist Pflicht eines jeden Zentrumswählers, sich davon zu überzeugen, ob sein Namen und sein Steuerbetrag in der Urwählerliste richtig angegeben ist. Die Liste liegt mit heute nur 3 Tage offen. Reklamationen sind nur während dieser 3 Tage zulässig. Darum nochmals: Wähler-Liste nachsehen!

)(**Radrennen auf Heidefeld.** Wir verweisen auch an dieser Stelle nochmals auf das morgen auf dem Sportplatz Heidefeld stattfindende große internationale Radrennen. Bei den hervorragenden Nennungen und den ansehnlichen Preisen wird das Rennen unzweifelhaft ein Sportereignis ersten Ranges werden. Die Sportsfreunde Bocholts und Umgebung werden daher sicherlich Gelegenheit nehmen, sich recht zahlreich auf Heidefeld einzufinden. — Wie uns soeben mitgeteilt wird, sind die gemeldeten Fahrer alle hier eingetroffen; sie sind heute nachmittag von 4 bis 7 auf Heidefeld im Training zu sehen.

)|(**Gaufest des niederrheinischen Gaues des deutschen Athleten-Verbandes.** Der niederrheinische Gau des III. Kreises des deutschen Athleten-Verbandes feiert, wie bekannt, am Sonntag, den 17. Mai in den Mauern unserer Stadt sein IV. Gaufest. Die Vorbereitungen, die in den Händen des hiesigen Ring- und Stemmklubs „Deutschlands Eiche" liegen und von diesem Klub aufs eifrigste und umsichtigste betrieben werden, sind nunmehr zu einem gewissen Abschluß gelangt, sodaß das Festprogramm veröffentlicht werden konnte. Das Fest nimmt darnach seinen Anfang am Samstag, dem 16. Mai, mit einem großen Kommers im Hotel-Restaurant Fridolin Botterbusch. Am Sonntag, dem 17. Mai, dem eigentlichen Festtage, finden vormittags, um 8 Uhr beginnend, die Wettkämpfe, bestehend in Dreikampf, Diskuswerfen, Kugelschocken, Tauziehen und 100-Meter-Lauf statt. Nachmittags 3 Uhr wird sich ein Festzug durch die Straßen der Stadt bewegen, der im Gebbingschen Saale ausläuft, wo anschließend Schauübungen der Musterriegen und Ringen sämtlicher Klassen stattfinden werden. Um 8 Uhr abends erfolgt dann die Preisverteilung, worauf das Fest mit einem Ball schließt. Die für Bocholt seltene Feier wird zweifellos viele Besucher finden.

* **Ein Eisenbahnunfall** ereignete sich gestern in den Mittagsstunden beim hiesigen Bahnhof, indem die Lokomotive des Anschlußgeleises der Lankerner Ziegeleien beim Rangieren eines Wagens mit einer Zugslokomotive zusammenstieß. Der Zusammenprall war derart heftig, daß die Rangierlokomotive aus dem Geleise geworfen wurde und sich tief in die Erde eingrub. Der Materialschaden ist nicht unbedeutend; Personen wurden, soviel wir hören, nicht verletzt.

ⓓ **Revision und Besichtigung.** Die hiesige Haushaltungsschule und das Ladnerinnenheim wurden gestern vormittag unvermutet durch Herrn Geheimen Regierungsrat Gürtler aus Berlin und Herrn Regierungsrat Brettschneider aus Münster revidiert. Hinzugezogen zur Revision waren Herr Prälat Richter und Herr Beigeordneter Disse. Die Herren besichtigten sämtliche Einrichtungen, insbesondere die Küche, ließen den Lehrplan sich erläutern und wohnten dem theoretischen Haushaltungsunterricht bei. Die Herren waren von dem Gesehenen und Gehörten anscheinend sehr befriedigt. Am Nachmittage besichtigten die Herren alsdann die Weberei Herding mit großem Interesse.

)?(**Albertus Magnus-Verein**, Verein zur Unterstützung studierender deutscher Katholiken. Dem Jahresbericht des Diözesanverbandes Münster über das Jahr 1907 entnehmen wir folgendes: Das Jahr 1907 ist für den Verein ein Jahr stiller, ruhiger Tätigkeit gewesen. Im Bestande der Ortsgruppen und deren Mitglieder sind wesentliche Aenderungen nicht vorgekommen. Der Wunsch, daß in allen Dekanaten der Diözese eine den Klerus und die gebildete Laienwelt umfassende Ortsgruppe entstehen möge, ist leider seiner Erfüllung kaum näher gerückt. Die bestehenden Ortsgruppen haben dagegen allenthalben beträchtliche Beiträge gesammelt. U. a. die Ortsgruppe Bocholt 1242 M., wovon 450 M. zu Unterstützungen verwandt wurden. Die Beiträge der Ortsgruppen Kempen und Duisburg sind wiederum erheblich gestiegen. In der Stadt Münster, deren Beiträge im vorigen Jahre einen Rückgang aufwiesen, hat die Sammlung im Jahre 1907 einen Mehrerlös von fast 1000 Mk. ergeben. Infolge zweier hochherziger Schenkungen hat sich das Vermögen des Vereins im Berichtsjahre von etwa 16,000 Mark auf rund 20,000 Mark erhöht. Wie schon im vorigen Jahresberichte angekündigt wurde, hat der Vorstand eine Kommission zwecks Rückforderung der Darlehen von solchen Stipendiaten eingesetzt, welche mittlerweile eine gesicherte Lebensstellung erlangt haben. Der Erfolg der Bemühungen war im allgemeinen recht günstig. Wiewohl jede Härte vermieden ist und bereitwilligst alle irgend begründeten Stundungsgesuche berücksichtigt sind, so sind doch schon bis zum Schlusse des Berichtsjahres etwa 2000 Mark zur Rückzahlung gelangt. Weitere Rückzahlungen stehen in sicherer Aussicht. Die zurückgezahlte Summe bildet nur einen geringen Prozentsatz des vom Vereine innerhalb der 8 Jahre seines Bestehens an Unterstützungen gezahlten Gesamtbetrages von rund 70,000 Mark. Die Zahl der Unterstützten ist im vergangenen Jahre etwas geringer gewesen als im Vorjahre. Demgemäß ist auch der Betrag der Unterstützungen um ein Weniges gefallen. Für das nächste Jahr steht dagegen wiederum eine gesteigerte Inanspruchnahme des Vereins zu erwarten, wie die bereits eingegangenen Gesuche beweisen. Die in jüngster Zeit aus der Statistik gewonnenen Resultate bezüglich der Beteiligung der Katholiken am höheren Kultur- und Wirtschaftsleben in Deutschland haben aufs neue die Wichtigkeit und Notwendigkeit des Albertus Magnus-Vereins dargetan. Von seiner Tätigkeit ist in erster Linie eine Besserung der noch immer ungünstigen Verhältnisse zu erwarten, zunächst für die wissenschaftlichen und sozial führenden Stellungen. Mit besonderem Interesse nimmt sich der Verein auch derjenigen Studierenden an, die dem höheren technischen Studium oder ähnlichen für das moderne Erwerbsleben bedeutsamen Berufen zustreben. Gegebenenfalls wird es Aufgabe der Ortsgruppen sein können, strebsame, noch unschlüssige Kräfte auf den besonders fühlbaren Mangel an katholischen Bewerbern in diesen Arbeitsgebieten aufmerksam zu machen. Möge vor allem die gebildete und wohlhabende Laienwelt in immer weiterem Umfange den Bestrebungen des Albertus Magnus-Vereins ihr tatkräftiges Interesse zuwenden! Aus der Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1907 heben wir folgendes hervor: An Sammlungen, außerordentlichen Zuwendungen und Zinsen wurden 14679,34 Mark vereinnahmt. Davon waren nach Trier abzuführen 15 Prozent 1703,69 Mark. Für Mittagstisch sind 300 Mark, an Verwaltungkosten 315,46 ausgegeben. Die Summe für bewilligte Stipendien für 1907 beträgt 10,100 Mark, so daß ein Ueberschuß von 2260,19 Mark verbleibt.

* **Der Taler kommt wieder.** Seit Oktober vorigen Jahres hat der gute alte Taler seinen Abschied nehmen müssen. Weite Kreise haben ihr Bedauern darüber ausgesprochen. Nunmehr soll er zurückkehren, wenn auch nur als Scheidemünze, denn der Reichstag hat am Donnerstag in 3 Lesung die Ausprägung eines Dreimarkstückes beschlossen. Der Staatssekretär Sydow erklärte, daß die Mehrheit der verbündeten Regierungen ein Bedürfnis für ein Dreimarkstück nicht anerkannt hätten und daß deshalb nach ihrer Meinung die Einführung eine neuen Scheidemünze vermieden werden sollte. Andere Leute und zwar die große Mehrheit des Volkes, sind anderer Ansicht.

Neueste Nachrichten.

h **Berlin**, 8. Mai. Telegr. Auf Grund der gestrigen Konfrontation der Münchener Zeugen mit dem Fürsten Eulenburg und nach dem Ergebnis der wiederholten Vernehmung dieser Zeugen hat der Untersuchungsrichter gegen den Fürsten Eulenburg den Haftbefehl erlassen. Der Fürst wird noch heute als Polizeigefangener in die Berliner Charite überführt werden.

h **Berlin**, 8. Mai. (Telegr.) Fürst Eulenburg ist heute nachmittag gegen 1 Uhr mittelst Automobils als Untersuchungsgefangener vom Kriminalkommissar Nasse in die Charite gebracht worden.

h **Berlin**, 8. Mai. (Telegr.) Die für Berlin bestimmten Abgesandten Muley Hafids sind mit dem Dampfer Oldenburg heute in Hamburg eingetroffen. Es kann nunmehr als entschieden betrachtet werden, daß sie im hiesigen auswärtigen Amt empfangen werden und zwar nicht vom Staatssekretär Schön selbst, sondern von einem Rat, der ihre Anliegen entgegennimmt. Auch werden sie nicht als Beauftragte eine Souveräns, sondern als Privatpersonen, behandelt werden. Von der Natur ihrer Eröffnungen wird es abhängen, ob darüber weiter der französischen Regierung berichtet werden wird. Von dieser sind übrigens keinerlei Schritte geschehen, um den Empfang der Abgesandten hier zu verhindern.

h **Heeren**, 8. Mai. (Telegr.) Auf Zeche Königsborn, Schacht 2, in Heeren wurden in der vergangenen Nacht bei Ausführung von Reparaturarbeiten drei Bergleute durch den Absturz des Gehänges verschüttet. Während einer schwer verletzt geborgen werden konnte, wurden die anderen zwei getötet.

Handelsnachrichten.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß am 8. Mai.

	Mk.	Pfg.
Weizen (trock. Ware) 1. Qual.	21	70
2. "	20	70
Roggen per 100 Kilo 1. Qual.	19	60
2. "	18	60
Alter Hafer per 100 Kl. 1. Qual.	16	70
2. "	15	70
Neuer Hafer 100 Kilo 1. Qual.	—	—
2. "	—	—
Kartoffeln 50 Kilo	3,00—3,50	
Heu per 50 Kilo	3,70—4,20	
Luzernerheu 50 Kilo	4,60	
Maschinenstroh per 500 Kilo	17,—	
Flegeldrusch per 500 Kilo	19,—	
Butter per Kilo	2,50	
Eier (100 Stück)	7,50	

Königl. Preuss. Staatsmedaille
Seidenhaus Michels & Cie.
BERLIN SW. 19, Leipziger Strasse 43-44
Deutschlands grösstes Seidengeschäft
webt solide **Seidenstoffe**
in seiner Krefelder Fabrik und versendet **Proben** von diesen und anderen erstklassigen Fabrikaten: Glatte . . . Meter 1,– bis 8,50 M. Gemusterte Meter 1,50 bis 15,– M. sowie **Katalog** von Seidenen Blusen, Jupons, Morgenröcken umgehend und franko.

Einladung
zur
Stadtverordneten-Versammlung
am **Mittwoch, 13. Mai 1908,**
nachmittags 5½ Uhr.

Tagesordnung:
1. Vertrag über das Gut Vardebölling mit dem Pächter Sieverding-Beck.
2. Vertrag mit dem Fabrikanten Karl Driessen betr. Aaregulierung.
3. Vergebung von Arbeiten für den Schulneubau im Fildeken.
4. Vorlage betr. Erhöhung der Fahrradentschädigung für Polizeibeamte.
5. Vorlage betr. Wietholds Stiege.
6. Baugesuch der Firma Wwe. P. Wilmsen.
7. Anträge verschiedener Vereine um Beihilfe bezw. Beitritt.
8. Antrag auf Abänderung der Fluchtlinie der Knuffstraße.
9. Fernzündung.

Geheime Sitzung:
Anstellung von Beamten.

Bocholt, den 7. Mai 1908.

Der Bürgermeister:
Geller.

Bekanntmachung.

Die Urwählerliste der Gemeinde Bocholt für die bevorstehenden Urwahlen zum Hause der Abgeordneten liegt in Gemäßheit des § 4 des Wahlreglements vom 14. März 1908 / 20. Oktober 1906 am **9., 11. u. 12. Mai d. Js.** im Zimmer 4 des Verwaltungsgebäudes in der Rebenstraße zur Einsicht offen.

Wer die Aufstellung dieser Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dieses innerhalb dreier Tagen nach dieser Bekanntmachung schriftlich anzeigen, oder bei dem Unterzeichneten zu Protokoll geben.

Bocholt, den 7. Mai 1908.

Der Bürgermeister:
Geller.

Hundesteuer 1908.

Die festgesetzte Hundesteuerliste für das Steuerjahr 1908 (1. und 2. Halbjahr) liegt vom **12. Mai d. Js. ab 14 Tage lang auf dem Steuerbureau, Rebenstraße 2, Zimmer Nr. 3,** zur Einsicht offen.

Einsprüche gegen die Veranlagung sind von den Steuerpflichtigen binnen einer Frist von 4 Wochen nach Ablauf der Auslegefrist schriftlich bei dem Bürgermeister anzubringen.

Bocholt, 6. Mai 1908.

Der Bürgermeister.
J. V.
Der Beigeordnete:
Disse.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, dem 13. Mai d. Js., nachmittags 6½ Uhr, soll auf dem hiesigen Bürgermeisteramte, Zimmer Nr. 5, die Grasnutzung an der Böschung des Weges vor dem Nordtor, auf dem sogenannten Biemenhorster Fahrwege, dem Wege nach Lowick und den städtischen Bleichen vor dem Oster- und Navarditor verpachtet werden.

Bocholt, den 7. Mai 1908.

Der Bürgermeister:
Geller.

Eine tüchtige, propere
Frau
zum Waschen und Putzen gesucht.
Südwall 425 a.

Ich suche für mein Kohlengeschäft einen tüchtigen, braven, stadtkundigen
Fuhrmann
gegen hohen Lohn.
Wohnung vorhanden.
Wilhelm Nehling,
Nobelstraße Nr. 5.



Todes-Anzeige.

Mein lieber Sohn

Otto

verschied heute plötzlich zu Saffig im 31. Lebensjahre.

Die Beerdigung hier wird später bekannt gegeben.

Dr. A. v. Bönninghausen, Sanitätsrat.

Bocholt, den 8. Mai 1908.

Textilbranche!
Strebsamer, junger Kaufmann, bisher in der Kolonialwarenbranche, wünscht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, Stelle auf Kontor und Lager, am liebsten in mittlerem Betriebe, wo er Gelegenheit zu gründlicher Einarbeitung findet. Höheres Gehalt wird nicht erwartet.
Angebote unter **M. J. 547** an das **Zentral-Zeitungs-Bureau, Münster i. W.,** erbeten.

Hiesige Weberei sucht zum baldigen Eintritt einen erfahrenen, zuverlässigen zweiten
Buchhalter.
Offerten mit Gehaltsansprüchen an die Expedition d. Bl. erbeten.

Hiesige Firma sucht einen tüchtigen, energischen
Rauhmeister,
welcher an selbständiges Arbeiten gewohnt und mit der Behandlung der Maschinen durchaus vertraut ist.
Diskretion zugesichert.
Angebote unter **X. Y. 100** an die Expedition d. Bl. baldigst erbeten.

Anstreicher-Gehülfe
gesucht. **Gottfr. Markwalter,**
Nobelstraße.

Jüngerer, fleißiger
Arbeiter
gesucht.
Degener & Pottmeyer.

Hoher Verdienst!
Bis Tausend Mark pro Monat können Leute aller Stände durch den Alleinvertrieb von ges. gesch. Weltmassenartikeln verdienen. Laden, Kapital u. Berufsaufgabe nicht nötig. Auskunft durch **F. A. Bennewitz,** Neuheitenfabrikation, **Oschatz i. Sa. 480.**

Junger Mann
vom Lande sucht per Juni passende Stelle auf Lager oder als Bote.
Offerten unter **A. B. 100** an die Expedition d. Bl.

Ein Kleiderschrank, ein tragendes Ziegenlamm, ein Zimmerofen
billig zu verkaufen.
Bernhard Vorell,
Gaswall 377.

Wer **Darlehen 6%** braucht, schreibe sof., in 5 J. rückzahlb., str. reell, bis. An- u. Verkauf v. Hypoth. u. Wertp. Viele Dankschr. **J. Ktusche, Berlin 57.**

Magen- und Darmleiden.
Herrn **Flügge,** Wesel. — Teile Ihnen aus Dankbarkeit mit, daß ich durch Ihre Behandlung von meinem Leiden vollständig befreit bin.
B. W., Mussum.
In **Bocholt,** Kreuzstraße 11, jeden **Donnerstag** von 4 bis 7 Uhr zu sprechen.
A. Flügge, Wesel.

Obstplantage W. Lindenberg,
Burloerweg 308.
Sonn- und Feiertags
von 2 Uhr nachmittags ab geöffnet.

Mehrere junge Leute finden
Kost und Logis
in bürgerlichem Hause.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Möbl. Zimmer
mit Frühstück für 16 M. monatlich zu vermieten.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

2 schöne Zimmer
an alleinstehende Personen oder kinderloses Ehepaar zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Gebrauchte
Schlafzimmer-Einrichtung
und Sofa
zu kaufen gesucht.
Offerten unter **Postfach 5, Bocholt.**

Ein gebrauchter
Herd
billig zu verkaufen.
Biemenhorster Weg 210/23,
hinter Fehlings Sägewerke.

Ein 2sitziger, sehr gut erhaltener
Klavierstuhl
wird billig abgegeben.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

ögesandten hier

.) Auf Zeche
en wurden in
sführung von
durch den Ab-
Während einer
konnte, wurden

ten.

am 8. Mai.

	Mk.	Pfg.
. .	21	70
. .	20	70
. .	19	60
. .	18	60
. .	16	70
. .	15	70
. .	—	—
. .	—	—
. .	3,00—3,50	
. .	3,70—4,20	
	4,60	
	17,—	
	19,—	
	2,50	
. .	7,50	

aillo
s & Cie.
asse 43-44
geschäft
tasse
k und ver-
diesen und
fabrikaten:
-bis 8,50 M.
0 bis 15,— M.
n Seidenen
rgenröcken
o.

1. Lebens-
nt gegeben.
tätsrat.

ehen 6% braucht,
schreibe
zahlb., str. reell, dis.
v. Hypoth. u. Wertp.
J. Stusche, Berlin 57.

d Darmleiden.

gge, Wesel. — Teile
ntbarkeit mit, daß ich
andlung von meinem
ig befreit bin.
W., Mussum.
, Kreuzstraße 11, jeden
von 4 bis 7 Uhr zu
Flügge, Wesel.

e W. Lindenberg,

erweg 808.

nd Feiertags

chmittags ab geöffnet.

nge Leute finden
nd Logis

em Hause.
Expedition d. Bl.

. Zimmer

r für 16 M. monat-
u vermieten.
der Expedition ds. Bl.

ne Zimmer

de Personen oder kinder-
zu vermieten.
der Expedition d. Bl.

Gebrauchte
mmer-Einrichtung
und Sofa
kaufen gesucht.
unter Postfach 5,
t.

in gebrauchter
erd
lig zu verkaufen.
horster Weg 210/23,
Fehlings Sägewerke.

er, sehr gut erhaltener
piersfuhl
abgegeben.
die Expedition d. Bl.

Statt besonderer Anzeige.

Jenny Mallet
Albert Schüring
Verlobte.

Duisburg, Bocholt,
9. Mai 1908.

Bekanntmachung.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß durch das Gesetz vom 22. Juni 1906 der Wahlort für die Abgeordnetenwahl im Wahlkreise Borken-Recklinghausen von Dorsten nach Recklinghausen verlegt worden ist.

Borken, den 2. Mai 1908.

Der Landrat:
Graf v. Spee.

1 Unterwohnung

(Südwall) pr. 1. Juli **zu vermieten.**
E. Ohters.

Eine Wohnung

von 4 Räumen sofort oder später zu vermieten.
Anton Bauschen,
Karlstr. 740/10.

Eine Wohnung

von 5 Zimmern nebst Küche u. Stallung im Mittelpunkt der Stadt ist sofort oder später **zu vermieten.**
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Schöne Wohnung,

bestehend aus 4—5 geräumigen Zimmern nebst Keller 2c., in der Nähe des Klarissenklosters pr. 1. Juni zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine
Oberwohnung

von 4—5 Räumen in der Stadt per 1. Juni **zu vermieten.**
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Eine schöne
Oberwohnung

von 3—4 Zimmern an alleinstehende Person oder Lehrerin zum 1. Juli oder später zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Oberwohnung

(1. Etage). 4 Räume, auf sofort an ruhige Leute **zu vermieten.**
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine geräumige
Arbeiterwohnung

mit reichlich 200 Ruten Ackerland ist unter der Hand zu kaufen.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Eine neue, bessere
Arbeiterwohnung

mit Garten vor dem Ravard tor (besonders schön für Beamte oder Privatangestellte) steht unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres bei
Johann Westhoff,
Schwabenstraße.

Eine geräumige
Arbeiterwohnung

mit Garten in nächster Nähe der Stadt ist preiswert **zu verkaufen.**
Wo, sagt die Expedition d. Bl

Eine geräumige
Arbeiterwohnung

sofort oder später zu vermieten.
Näheres bei **Frau Wwe. Messing,**
Siekenhof.

Drei oder fünf schöne
Zimmer

zu vermieten.
Näheres **Römerstraße 16.**

2 bis 3 schöne
Zimmer

an junges Ehepaar zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Zwei schöne helle
Zimmer

an fein oder zwei Personen zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Verdingung.
Städtisches Wasserwerk Bocholt.

Die Vorarbeiten für das Städtische Wasserwerk, bestehend in der Ausführung der Bohrversuche, des Probebrunnens, der Pumpversuche und der Beobachtungsbohrlöcher sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die erforderlichen Unterlagen können gegen Erstattung von 1 Mark vom Stadtbauamt bezogen werden, woselbst auch die Angebote bis zum

Montag, dem 25. Mai d. Js., morgens 11 Uhr,

entgegengenommen und in Gegenwart der Anbieter eröffnet werden.

Bocholt, den 9. Mai 1908.

Der Bürgermeister:
Geller.

Bergisch Märkische Bank
Bocholt.

Aktienkapital	75 Millionen Mark
Rücklagen über	25 Millionen Mark
Gesamtkapital über	100 Millionen Mark.

Hauptanstalt: Elberfeld.

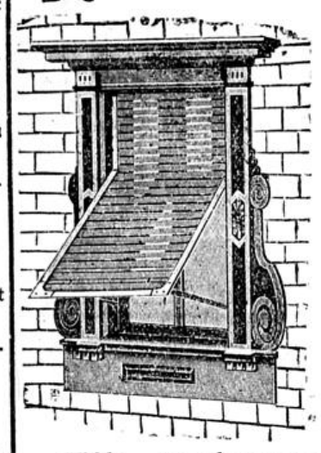
Zweiganstalten:
Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn, Coblenz, Crefeld, Duisburg, Düsseldorf, M.-Gladbach, Hagen, Köln, Paderborn, Remscheid, Rheydt, St. Johann-Saarbrücken, Trier,

Depositenkassen:
Bernkastel-Cues, Cronenberg, Goch, Hilden, Neuenahr, Schwelm, Warburg.

Kommanditen:
Max Gerson & Co., Kommandit-Ges., Hamm i. W., Hüser & Co., Kommandit-Ges., Solingen, Soester Bank, Filiale von Max Gerson & Co., Soest i. W.,

empfiehlt
sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
Eröffnung laufender Rechnungen und Scheck-Conten.
Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Verwaltung von Depots.
Ausstellung von Kreditbriefen auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes.

Achtung!



Zug-Jalousien,
Rolläden,
Rollschutzwände, Schattendecken,
Glas-Ventilatoren,
Fabrikate I. Ranges d. Krefelder Zug-Jalousien-Fabrik
Heinrich Overgoor.
Gegründet 1867.

Vertreter für Bocholt und Umgegend:
L. Müller.

Alle vorkommenden Reparaturen
werden schnellstens und billigst besorgt von
L. Müller.

Restauration „Zum Jagdschloß".

Sonntag, den 10. Mai, nachmittags:
Großes Garten-Konzert
ausgeführt von Mitgliedern des Orchestervereins.

Entree frei! **Bier 10 Pf.**

Es ladet ergebenst ein
Aug. Föcking.

Brauerei H. Hagedorn.
Original-Kraft-Malz-Bier.

hergestellt aus Malz-, Hopfen und ff. Raffinade.
Sehr nahrhaft, wohlschmeckend und bekömmlich,
fast alkoholfrei,
ärztlich empfohlen
Unbegrenzte Haltbarkeit,
Bester Ersatz für alkoholfreie Getränke.
H. Hagedorn, Rhede.
Vertreter: H. Meiering, Bocholt, Joh. Honderboon, Rhede.



Für Saison 1908 sind meine
Ariadne-Fahrräder
entschieden die besten und billigsten. 5 Jahre Garantie. Franko-Zusendung. Leistungsfähigste Bezugsquelle in Pneumatiks und Fahrrad-Zubehörteilen bei konkurrenzlos niedrigen Preisen. Viele Anerkennungsschreiben. — Auch meine Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Musik-Instrumente etc. sind äußerst preiswert. Verlangen Sie gratis und franko Hauptkatalog No. 81.
Franz Verheyen
Frankfurt a. M., Taunusstraße 31.

Geschäfts-Eröffnung.

Sonntag, den 10. Mai, eröffne im Hause **Ravardistr. 25** (früher Kiwitz) eine
Grob- u. Fein-Bäckerei

und halte mich den geehrten Einwohnern von Bocholt und Umgegend bestens empfohlen, indem ich prompte und reelle Bedienung zusichere.

Hochachtend
Richard Brüssow.

Musik-Instrumente aller Art
Geschäfts-Verlegung.

Den werten Bewohnern von **Bocholt** und **Umgegend** zeige ich ergebenst an, daß ich mein
Hut-, Schirm- und Instrumenten-Geschäft
von **Ravardistrasse Nr. 21** nach
Ravardistrasse Nr. 18
verlegt und mein
Lager in allen Artikeln bedeutend vergrößert
habe, so daß ich in der Lage bin, alle an mich gestellten Ansprüche einer werten Kundschaft vollauf zu befriedigen.

Indem ich freundliche, gute und billige Bedienung zusichere, danke ich für das mir geschenkte Wohlwollen und bitte ganz ergebenst, mir dasselbe fernerhin zu bewahren und mein Unternehmen bei vorkommendem Bedarf gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll!
Hermann Rogge,
Ravardistraße Nr. 18 (neben H. Elsinghorst).
Reparaturen prompt und billig
in eigener Werkstatt.

Hüte, Mützen, Schirme, und sämtliche Zubehörteile.

Portemonnaies, Krawatten.

Vom Guten das Beste!



mit Gratiszugaben.
Zu haben in der
Lebensmittelhandlung „Fortuna",
Niederbruchstrasse 22 und
Kaufhaus für Lebensmittel „Phönix",
Ravardistrasse 7.
Eigene Brennerei.

Unsere **Marke „Pfeilring"** allein
garantiert die Echtheit unseres
Lanolin-Cream
und
Lanolin-Seife.
unserer
Nachahmungen weise man zurück.
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzufer 16.

Verreise
vom 14. Mai bis Ende Juni.
Dr. Decking,
Augenarzt,
Stadtlohn.



Städtische freiwillige Feuerwehr Bocholt.

Am Montag, dem 11. Mai, abends punkt 8¼ Uhr:
General-Versammlung.

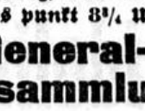
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Bericht der Prüfungskommission.
3. Münsterländisches Verbandsfest betr.
4. Einladung der freiwilligen Feuerwehr Dingden.
5. Verschiedenes.

Um vollzähliges Erscheinen ersucht
der Branddirektor.

W. SPINDLER
Berlin C. und Spindlersfeld bei Copenick

Annahme in **Bocholt**
bei
J. & F. Biergans,
Osterstr. 14.
Portogebühren
werden seitens der Annahmestelle nicht erhoben.

Färberei und Chemische Waschanstalt.

Billig!  **Billig!**

Empfehle zu Sonntag:
Gutes Kalbfleisch
das Pfd. zu 60 Pfg.
Rind- und Schweinefleisch
sowie verschiedene Wurstwaren
zum billigsten Tagespreise.
Isaak Sternfeld,
Langenbergsstrasse.

Dr. Ad. Meier's Sanatorium,
Bremen, Rotenburgerstr. 1.
Spezialbehandl. von Hautkrankheiten
Lupus, äuß. Krebs,
Freßflechten, Hauttuberkulose, Fisteln, Hautgeschwülsten, **ohne Operation** nach eigen. langjähr. erprobt. Methode. Keine Bestrahlung. Wesentl. kürz. Kur.
Prospekt u. ausführl. Broschüre frei.

??? WER ???

wäre gesonnen, während der Pfingsttage eine kleine Rheinreise zu machen?
Mehrere Damen.
Offerten unter **X. U.** an die Exped. des Bocholter Volksblattes.



ist, versäume nicht, die große Auswahl erstklassiger
Fahrräder
zu besichtigen.
Reelle Bedienung.
Billige Preise.
Fahrradhandlung und Reparaturwerkstatt
Hermann Peltzer,
an der evang. Kirche.

Ein fast neues
Dogcart
billig zu verkaufen.
Näh. in der Exped. d. Bl.

Hotel-Restaurant
Fridolin Botterbusch,
Münsterstraße 51.

Sonntag, den 10. Mai:
Fortsetzung des Preis-Kegelns.
Schluß: Montag abend 10 Uhr.

Hotel-Restaurant
Fridolin Botterbusch,
Münsterstrasse 51.

Der Rauchklub „Blaue Wolke"
hält im obengenannten Lokale
am Sonntag, dem 10. Mai 1908,
einen
geschlossenen
Vereins-Ball
ab.
Einführungen können nur durch Mitglieder stattfinden.
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Radrennbahn Heidefeld
bei Bocholt.
Sonntag, den 10. Mai, nachmittags 3½ Uhr:
I. grosses internat. Radrennen.
3000 Mark Preise.
a. **Dauerrennen mit Motorschrittmacher über 50 Kilometer.**
b. **Fliegerrennen.**
c. **Motorrennen.**
Eintrittspreise: Reservierter Platz 1,50 Mk., 1. Platz 1,00 Mk., Stehplatz 0,60 Mk.
Während des Rennens:
Grosses KONZERT.
Die Direktion:
W. Hagemann.

Nach dem Rennen findet auf Heidefeld
:: Grosser Ball ::
statt.

Restauration
Viktor Wienen,
Ostertor.
Am Sonntag, dem 10. Mai,
von 4 Uhr ab:
Grosser Ball.
Entree frei! **Einzeltanz 10 Pfg.**
Zu regem Besuch ladet freundl. ein
Viktor Wienen.

Maschinen-, Zylinderöle etc., kons. Fette.
Gesucht von bedeutender Fabrik gut eingeführter
Vertreter.
Offerten sub **B. W. 804** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Brautleuten
empfehle ich, ihren Bedarf in **Küchen- u. Haushaltungsartikeln** aus meinen großen Vorräten zu decken.

Ich garantiere
für tadellose Qualitäten, neueste Muster und billigste Preise.

Für die Küche:

Emaille-Kochtöpfe a 150, 125, 100, 85 Pf.
Eiserne Kuchenpfannen a 110, 95, 75, 60 Pf.
Pfannkuchen-Eimer von 39 Pf. an.
Emaillierte Eimer, extra groß u. schwer, 1,25 M.
Zink-Eimer a 110, 100, 88 Pf.
Zink-Waschkessel a 4,25, 3,90, 3,25 M.
Em. Waschschüsseln a 120, 110, 95, 75 Pf.
Em. Wasserkessel, ff. dek., 3,80, 3,40, 3 M.
Em. Kaffeekannen, ff. dek., 2, 1,75, 1,40 M.
Küchenwagen a 3,90, 3,25, 2,25 M.
Fleischmaschinen (Alexanderwerk) 4,25 M.
Kartoffelreibmaschinen a 1,90, 1,75, 1,50 M.
Petroleumkannen a 98, 78, 50 Pf.
Petroleumkochherde a 8, 6, 4 M. bis 95 Pf.
Kaffeemühlen (Garantiewerk) a 3, 2,25, 1,75, 1,50 M.
Tonnen-Garnituren, wundersch. Neuheiten, in mehr als 25 verschied. Mustern und Preislagen.

Gelegenheit: Tonnen-Garnituren in echt Porzellan, 14teilig, 7 und 11 M.

Sämtliche **Bürsten, Besen** und **Holzsachen** vom billigsten bis besten.
Marktkörbe a 4,50, 3,60, 3,25, 2,75 M.
Markttaschen a 150, 125, 95 bis 50 Pf.
Waschkörbe a 3, 2,25, 1,75, 1,50 M.
Steingut und Porzellangeschirre als Teller, Tassen, Schüsseln, Terrinen, Tafel-, Kaffee- und Wasch-Service, staunend billig.

Spezialität: Messer, Gabel, Löffel in Martinstahl, Britannia, Alpacca und schwerer Versilberung, äusserst billig.

Für die Wohnung:

Große Spiegel mit breitem Rahmen a 9, 7,50, 5,25, 3,90 M.
Heiligenbilder, extra groß, a 4,50, 3,50, 2,75 M.
Landschaftsbilder a 3,75 M. bis 75 Pf.
Garderobenhalter a 125, 95, 75, 50 bis 30 Pf.
Bücher-Etagèren a 375, 200, 100, 50 Pf.
Handtuchhalter a 100, 75, 50 Pf.
Waschtische a 3,50 bis 1 M.
Schirmständer a 3,50, 3 M.
Blumentische a 5,50, 4,50 3,50 M. bis 75 Pf.
Zeitungsmappen a 1,50, 1 M. bis 35 Pf.
Zigarrenschränke u. Hausapotheken a 6,50, 4,50 bis 75 Pf.
Stehlampen in Alabaster, Messing, Majolika a 6 bis 1,95 M.
Zuglampen a 7,50, 6,50 bis 3,50 M.
Tafelaufsätze a 6,50, 4,50, 3, 2,25 M.
Bier-Service a 4,50, 3,90, 3 bis 1,75 M.
Likör-Service a 3, 2,40, 1,50 M. bis 50 Pf.
Blumen-Vasen in Kristall, Majolika, Glas, vom einfachsten bis feinsten Genre.
Weltliche und Heiligenfiguren in enormer Auswahl a 6,50, 4,50, 3, 1,50 M.
Künstliche Blumen und Palmen in prachtvollen Sortiments.
Hochfeine Makart-Bouquets 50 Pf.
Große Palmen a 1,50, 1 M.
Gold-Kruzifixe unter Glaskuppel a 7,50, 6,50, 6, 5,50 M.
Steh- und Hängekreuze in echt Eiche a 15, 10, 7,50 bis 1,25 M.

Hochzeits-Geschenke
In grosser Auswahl und jeder gewünschten Preislage.
M. Mühlfelder,
Bocholt. **Ostermarkt.**



Nichts macht so viel Vergnügen
als das Oeffnen eines Pakets Veilchen-Seifenpulver **„Goldperle"**, weil so hübsche Geschenke beiliegen. Man achte auf den Namen **„Goldperle"**.
Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Guten Verdienst
bietet erstklassige Feuerversicherung durch höchste Provision. Vertreter an allen Plätzen gesucht.
Angebote unter **A. 4074** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dortmund.**

Habe von heute an abzugeben:
Stroh, Heu, Kartoffeln, Rüben
und sonstige Produkte.
Dieselbe Ware ist auch zu haben durch Bestellung bei **Bernh. Heßling,** Prinz Heinrichstraße Nr. 15.
Johann Gruss,
Elenern bei Bocholt.

Arbeiter-Rentengüter
an der Dingxperloer Chaussee hat zu vergeben mit kleiner Anzahlung
Wilh. Geuting,
Gut Esing.

Stenographenverein
Stolze-Schrey,
BOCHOLT.
Infolge der vielen Neuanmeldungen soll im Laufe der nächsten Woche ein
2. Anfänger-Kursus
eröffnet worden.
Anmeldungen hierzu werden mündlich und schriftlich im **Vereinslokal (Hotel Central)** entgegengenommen.
Der Vorstand.
Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß bedürftigen Schülern das Unterrichtshonorar ermäßigt, eventl. ganz erlassen wird.

Nur echte
Henkel's
Bleich-Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Verein der Passierer u. Andreher für Bocholt und Umgegend.
Sonntag, den 10. Mai ds. Js., vormittags 11½ Uhr,
im Vereinslokal der Witwe Anschlag:
Monats-Versammlung.
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Kraftsport- und Turn-Verein.
Samstag 8½ Uhr:
Vorstandssitzung.
9 Uhr:
General-Versammlung.
U. a.:
Vorstandswahl.
Es wird um vollzähliges Erscheinen ersucht.
Der Vorstand.

HONIG
— garantiert rein — in bekannter Güte empfiehlt
Konditorei Kempers.

Wer erteilt zwei Damen und einem Herrn **Privat-Unterricht** in der
Gabelsbergerschen
Stenographie?
Off. unt. B. 5. an die Exp. d. Bl. erb.

Für die Spargelzeit
noch ein **ordentlicher**
Junge
gesucht.
Franz Oehmen,
Spargel-Kultur.